



Dekan Eberhard Kühn

ist am 13. Januar 2013 in einem festlichen Gottesdienst in der Kronberger Kirche St. Johann durch Propst Sigurd Rink in den Ruhestand verabschiedet worden. Viel habe dieser in den vergangenen Jahren im Evangelischen Dekanat Kronberg bewegt, sagte der Wiesbadener Propst. Wenn Dekans Kühns Nachfolger, Dr. Martin Fedler-Raup, am 1. Februar 2013 das Büro im Bad Sodener Haus der Kirche bezieht, bleibt Eberhard Kühn in der Nähe. Gern will Eberhard Kühn seinen Pfarrerkollegen ab und zu „einen freien Sonntag schenken“, er will seine Bücherbestände sortieren und seine Lust an Theologie und Philosophie pflegen.

www.dekanat-kronberg.de/dekanat/dekan_verabschiedet.html

Stationen des Holocaust und des Rassismus heute

ist der Titel einer Ausstellung, die am kommenden Sonntag, 27. Januar, eröffnet wird und bis zum 21. Februar 2013 in Bad Soden am Taunus zu sehen ist. Charakteristische Fotos und knappe erklärende Texte zeigen in sieben Stationen den Rassismus der Nazi-Herrschaft. Die Ausstellungsobjekte erinnern an die schleichende Eskalation bis hin zur Massenvernichtung in Auschwitz. Außerdem erinnert die Ausstellung an die Taten und Opfer von Neonazis der letzten Jahre und sie benennt Ursachen und Strategien gegen Rassismus. Zu sehen ist die Ausstellung im evangelischen Gemeindehaus Bad Soden.

www.badsoden-evangelisch.de/aktivitaeten/

Mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet

wurden Dr. Detlef Röhl und Alexander Trog aus Bad Soden. Propst Sigurd Rink überreichte im Gottesdienst die höchste Ehrung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Hier hätten zwei nicht nur nach ihrem eigenen kleinen Glückshorizont gesucht, sondern sich für Kirche und Gemeinwesen eingesetzt, betonte der Propst. Zunächst wollten die beiden gar keine persönliche Auszeichnung für sich selbst. „Diese Ehrung soll andere für Ehrenämter mit längerfristiger Bindung motivieren“ meint Alexander Trog. Und der 73-jährige Detlef Röhl ergänzt „Wir müssen ja auch an unsere eigene Nachfolger denken.“ Er versteht sich als „Repräsentant für alle, die so fleißig mitarbeiten“.

www.badsoden-evangelisch.de/gemeinde/

Leidenschaftliche Balladen und Verse über Gott

trägt die Musikgruppe Caedmons Green in der evangelischen Stephanuskirche am 10. März in Kelkheim-Hornau vor. Harfenklänge, Streichinstrumente und reife Frauenstimmen entführen das Publikum von Caedmons Green in die musikalische Welt der Kelten jenseits des Kanals. Dass die Musikerinnen in historischer Kleidung auftreten ist Ausdruck ihrer Liebe zu der alten Musikkultur. „Mit unseren Balladen, so die Sängerin und Gitarristin Susanne von Wille, „erzählen wir von Begegnungen mit Gott in alten Kathedralen, im Zyklus der Jahreszeiten und den Weggabelungen des Lebens.“

www.stephanusgemeinde-kelkheim.de/aktuelles.html

Turm und Dach der Eschborner Kirche

sind neu gedeckt. Als am Ende der Turmreparatur der vergoldete Wetterhahn wieder auf die Turmspitze gesetzt wurde, kamen in die darunter befindliche vergoldete Kugel Dokumente aus dem Eschborner Zeitgeschehen. In einer verlöteten Hülse liegen bis zur nächsten Turmreparatur in schätzungsweise 80 Jahren eine Liste mit den Namen aller Eschborner Schüler, die Namen der Kirchenvorsteher, der aktuelle Gemeindebrief, ein Brief von Bürgermeister Speckhardt sowie eine Broschüre der Stadt und ein Exemplar des Eschborner Stadtspiegels.

www.dekanat-kronberg.de/kirchengemeinden/Eschborn/kirchturm.html

Impressum:

Evangelisches Dekanat Kronberg. Öffentlichkeitsarbeit. Hans-A. Genthe. Händelstr. 52, 65812 Bad Soden a. Taunus. 06196 5601-12. Der Info#Brief erreicht alle eingetragenen Empfänger per E-Mail sowie alle fest angestellten Mitarbeiter mit bekannter E-Mail-Adresse (jetzt genau 638 Empfänger). Wer den Brief doppelt oder unerwünscht erhält, schreibt bitte an info@dekanat-kronberg.de

Ausdruck und Weitergabe für kirchliche Mitarbeiter/innen und Aktive ist ausdrücklich erwünscht.